

# Niederschrift

## Öffentlicher Teil

Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss Quedlinburg

**SI/KTSQ/03/14**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 18.09.2014 17:00 bis 19:45 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Ratssitzungszimmer des Rathauses, Markt 1

---

**Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr**      **Ende des öffentlichen Teils: 19:20 Uhr**

Anwesend sind:

**Ausschussvorsitzender**

Herr Andreas Damm

**Stellv. Ausschussvorsitzende**

Frau Bianka Kachel

**CDU-Fraktion**

Frau Barbara Kubietziel

Frau Dr. Sylvia Marschner

**Aufsichtsratsmitglieder**

Herr Manfred Kaßbaum

i. V. für Frau StR Traubach

**Fraktion DIE LINKE**

Frau Helga Poost

**Fraktion Bürgerforum**

Frau Gabriele Vester

**FDP/Ortschaftsfraktion**

Herr Lars Kollmann

**Schriftführer**

Frau Marion Schöne

Frau Brigitte Georg

**Verwaltung**

Herr Dr. Eberhard Brecht

Frau Birgit Voigt

Herr Klaus Buchholz

**Gäste**

Herr Thomas Bracht

Es fehlen:

**CDU-Fraktion**

Frau Susanne Traubach

vertreten durch Herrn StR Kaßbaum

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- |                |  |
|----------------|--|
| <b>TOP 1</b>   | <i>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung</i> |
| <b>TOP 2</b>   | <i>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der endgültigen Tagesordnung</i>   |
| <b>TOP 3</b>   | <i>Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes des KTSQ</i>   |
| <b>TOP 4</b>   | <i>Bestimmung der/des Vorsitzenden des KTSQ</i>  |
| <b>TOP 5</b>   | <i>Bestimmung der / des stellvertretenden Vorsitzenden des KTSQ</i>  |
| <b>TOP 6</b>   | <i>Mitteilung des Vorsitzenden über die Bestellung der Protokollführerin</i>   |
| <b>TOP 7</b>   | <i>Bericht der Verwaltung</i>  |
| <b>TOP 7.1</b> | <i>Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie</i>  |

Niederschrift ÖT

SI/KTSQ/**03/14**

<b>TOP 7.2</b>	<i>Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der Sitzung vom 27.03.2014 mit wesentlichem Inhalt</i>
<b>TOP 7.3</b>	<i>Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten</i>
<b>TOP</b>	<i>- Sachstand Adventstadt Berichterstatter: Geschäftsführer QTM, Herr Bracht</i>
<b>TOP 8</b>	<i>Vorlagen</i>
<b>TOP 9</b>	<i>Anträge der Fraktionen</i>
<b>TOP 10</b>	<i>Anregungen</i>
<b>TOP 11</b>	<i>Anfragen</i>
<b>TOP 12</b>	<i>Schließen des öffentlichen Teils</i>

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

- zu **TOP 1** **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung**  
Der stellvertretenden Oberbürgermeister Herr Scheller begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Mitarbeiter der Verwaltung.  
Er stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Von 8 Mitgliedern des KTSQ sind 8 anwesend.
- zu **TOP 2** **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der endgültigen Tagesordnung**  
Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.  
Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.
- Beschluss**  
**ungeändert endgültig beschlossen**  
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0
- zu **TOP 3** **Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes des KTSQ**  
Herr Scheller stellt fest, dass Frau Kachel das an Jahren älteste Mitglied des KTSQ ist.  
Sie ist einverstanden, die weitere Leitung der Sitzung zu übernehmen.  
Herr Scheller übergibt Frau Kachel die Leitung der Ausschusssitzung.
- zu **TOP 4** **Bestimmung der/des Vorsitzenden des KTSQ**  
Die Leiterin des Ausschusses, Frau Kachel, bittet um Vorschläge für die Funktion des/r Vorsitzenden des Ausschusses.  
Herr Kollmann schlägt im Namen der FDP-Fraktion als Vorsitzenden des KTSQ Herrn Andreas Damm vor. Frau Kachel unterstützt im Namen der SPD-Fraktion diesen Vorschlag. Ebenso Frau Poost im Namen der Fraktion Die Linke.  
Es gibt keine weiteren Vorschläge.  
Die Bestimmung zum Vorsitz des KTSQ erfolgt mit 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen.  
Herr Damm bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und nimmt die Bestimmung zum Vorsitzenden des KTSQ an. Er übernimmt die Leitung der Ausschusssitzung.

- zu **TOP 5** **Bestimmung der / des stellvertretenden Vorsitzenden des KTSQ**  
Frau Poost schlägt Frau Kachel als stellvertretende Vorsitzende des KTSQ vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht.  
Frau Kachel wird mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Stimmenthaltungen zur stellvertretenden Vorsitzenden des KTSQ bestimmt.  
Frau Kachel bedankt sich für die Bestimmung. Sie nimmt diese an.
- zu **TOP 6** **Mitteilung des Vorsitzenden über die Bestellung der Protokollführerin**  
Die Fachbereichsleiterin Frau Voigt stellt die Protokollantinnen vor.  
Ständige Protokollantin ist wie bisher Frau Schöne. Die Vertretung wird durch Frau Georg übernommen.
- zu **TOP 7** **Bericht der Verwaltung**
- zu **TOP 7.1** **Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA**  
Es wurden in der Zeit vom 27.03.14 bis zur heutigen Sitzung keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.
- zu **TOP 7.2** **Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der Sitzung vom 27.03.2014 mit wesentlichem Inhalt**  
Es wurden im nicht öffentlichen Teil keine Beschlüsse mit wesentlichem Inhalt gefasst.
- zu **TOP 7.3** **Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten**  
Die Fachbereichsleiterin schlägt vor, den Punkt Sachstand Adventsstadt 2014 als ersten TOP zu behandeln. Im Anschluss daran gibt es noch weitere Berichte der Verwaltung.

### **1. Sachstand Adventsstadt 2014**

Der Ausschussvorsitzende Herr Damm begrüßt zum Tagesordnungspunkt den Geschäftsführer der QTM Herrn Bracht und erteilt ihm das Wort.

Herr Bracht berichtet über die Beschlussfassung des Stadtrates vom 10.04.14, in der die QTM gebeten wurde, als Veranstalter Advent in den Höfen zu agieren. Am 14.04.14 hat dann der Aufsichtsrat den entsprechenden Beschluss gefasst. Er berichtet, dass seit dieser Zeit das Sicherheitskonzept überarbeitet und bereinigt wurde. Nach seiner Rücksprache im Innenministerium zum Sicherheitskonzept wurde festgestellt, dass die zu Grunde liegenden Leitlinien des Landes nicht vom Ministerium erstellt wurden, sondern vom Landesverwaltungsamt und dort auch die Fachkompetenz läge. In einer Beratung mit den zuständigen Ämtern am 18.09.14 erfolgte bis auf einen Punkt Einigkeit. So konnten die Kosten für das Sicherheitskonzept auf 20 T€ gedrückt werden (2013: über 25 T€). Alle Händler des Weihnachtsmarktes wurden verpflichtet einen Hilfsordner zu stellen. Diese werden von der Sicherheitsfirma eingewiesen und mit Westen, Taschenlampen, Flatterband usw. ausgestattet. Dadurch können hauptamtliche Ordner eingespart werden. Ein weiterer Punkt ist der Einsatz von Rettungskräften und Brandwachen. Auch hier konnte gegenüber 2013 eine Anpassung vorgenommen werden. Seit dem

18.09.14 steht fest, welche Höfe sich beteiligen. Es werden 20 Höfe dabei sein. Die entsprechenden Sicherheitskonzepte werden überarbeitet bzw. überprüft, ob vorhandene Bestand haben.

Dazu kommen die fremden Höfe. Es wird in diesem Jahr stärker darauf geachtet werden, dass 6 Wochen vorher alle Unterlagen eingegangen sind. Termin ist der 06.10.14. Auch diese Höfe haben ein Sicherheitskonzept zu erarbeiten sowie Anträge auf Marktfestsetzung und ggf. Sondernutzung zu stellen.

Auf dem Weihnachtsmarkt werden mehr Stände als bisher, dafür kleinere, stehen. Der Zuwachs kommt vor allem aus dem Bereich Handel. Die finanzielle Lücke wird kleiner durch geringere Kosten und Erhöhung der Beteiligung der Stände von 8 auf 10 € pro Tag.

Herr Kollmann bittet, die Zahlen der Kalkulation schriftlich zu erhalten.

Herr Bracht weist darauf hin, dass der vom KTS eingesetzten AG am 19.02.14 die Zahlen vorgelegt wurden. Eine weitere Veröffentlichung ist nicht vorgesehen. Der Geschäftsführer bittet um mehr Vertrauen in die Arbeit, die durch den Aufsichtsrat geleistet wird.

Der Ausschussvorsitzende möchte evtl. die Kurzform der Kalkulation herausgeben, da in der Sitzung des Stadtrates dieser Punkt einen großen Stellenwert eingenommen hat.

Die Fachbereichsleiterin legt dar, dass der Stadtrat beschlossen hat, die QTM als Veranstalter einzusetzen. In diesem Beschluss sind die Rahmenbedingungen beschlossen wurden. 10 € pro Stand und Tag. Die inhaltlichen Punkte sind ausschließlich im Aufsichtsrat zu diskutieren.

Frau Dr. Marschner erkundigt sich, ob vom Landesverwaltungsamt ein verantwortlicher Ansprechpartner für den Leitfaden zum Sicherheitskonzept benannt wurde. Das wird von Herrn Bracht verneint.

Frau Dr. Marschner erkundigt sich weiter, wie die Auseinandersetzung mit den weiteren Höfen verhandelt wird. Dazu informiert der Veranstalter, dass es keine Verträge gibt. Von der Stadt besteht die Auflage, dass sie sich an den Sicherungskosten zu beteiligen haben. Es wird eine Marktfestsetzung erteilt.

Zum Mathildenbrunnen informiert Herr Bracht, dass es in diesem Jahr mehr Verträge mit Ständen aus dem Handwerk gibt. Es wird 8 bis 10 Stände geben. Die Aufstellung wird in diesem Jahr auch etwas verändert, so dass es schöner aussehen wird.

Auf die Anfrage von Herrn Kollmann zum Umsatz der Händler kann Herr Bracht keine Angaben machen. Die Frage nach Kontrollen durch das Gewerbeamt kann der Geschäftsführer so beantworten, dass das Gewerbeamt Kontrollen durchführt.

Nach dem Hinweis von Frau Voigt weist Herr Damm darauf hin, dass sich Frau Vester zukünftig klar positionieren soll, damit deutlich wird, ob sie als Stadträtin oder als Vertreterin der AG Advent in den Höfen spricht.

Frau Kachel erkundigt sich bei dem Geschäftsführer Herrn Bracht nach dem Stand Tourismusleitsystem und den Leistungen der Tourist-Information in Bad Suderode und Gernrode für Bürger der Stadt.

In der Tourismusinformation, so der Geschäftsführer, ist eine Übersicht zu den verschiedenen Ämtern der Stadt vorhanden, so dass Bürgern die notwendigen

Ansprechpartner mit Telefonnummer mitgeteilt werden können.  
Zum Tourismusleitsystem informiert Herr Bracht, dass ein Bescheid der Denkmalschutzbehörde Landkreis bei der QTM so verspätet eingegangen ist, dass der Geschäftsführer dies erst am 29. August gelesen hat, am 27.08.14 aber schon eine Anfrage im Stadtrat dazu gestellt wurde.

Die Fachbereichsleiterin Frau Voigt geht intensiver auf das Leitsystem ein. Sie informiert, dass am 26.01.2010 ein Antrag an das Land gestellt wurde. Seit dem geht es hin und her. Die Finanzierung musste unterschiedlichst geregelt werden. Mittel in Höhe von 60 T€ wurden in den Haushalt eingestellt  
Zwischenzeitlich musste eine neue denkmalrechtliche Genehmigung eingeholt werden. Obwohl keinerlei Änderungen erfolgt sind, wurde die Genehmigung versagt.

Die Verzögerungen sind weder von der Stadt noch von der QTM zu verantworten.

Die Stadt muss sich an die Richtlinien und Normen des Wirtschaftsministeriums halten um die entsprechenden Fördermittel zu erhalten.

Herr Kollmann erkundigt sich nach der Handhabung der Verteilung von Druckwerken.

Herr Bracht informiert, dass die QTM eine Menge Geld für Publikationen ausgibt. Die werden so verteilt, dass sie zum Nutzen der QTM und Stadt sind.

Die Fachbereichsleiterin ergänzt, dass die Flyer zum Tag des offenen Denkmals von der Stadt in Auftrag gegeben wurden. Verteilt wurden sie auf dem üblichen Weg. Die Nachbar-Information hat einen ganzen Karton von der Stadt zur Verfügung gestellt bekommen.

Herr Damm bedankt sich bei dem Geschäftsführer für seine Ausführungen.

Herr Bracht verabschiedet sich um 18.00 Uhr aus der Sitzung des KTSQ.

## **2. Kita-Belegung**

Die aktuellen Belegungszahlen sind über das Ratsinformationssystem an die Stadträte gegangen.

Die Fachbereichsleiterin informiert, dass es in der gesamten Stadt derzeit eine Kapazität von 1.565 Kita-Plätzen gibt. Ausgelastet ist diese mit 81,4 %. Es besuchen zur Zeit 1.272 Kinder die Einrichtungen der Stadt. Frau Voigt weist darauf hin, dass der Monat August gering belegt ist, aufgrund von Austritt wegen Einschulung.

## **3. Ökogarten**

Die Verwaltung informiert, dass der Oberbürgermeister am 01.08.14 einen Brief an den Förderverein Ökogarten geschrieben hat mit der Bitte um Positionierung, in welcher Eigentumsform die Fläche genutzt wird (Pachtvertrag, Kauf oder Teilflächenkauf). Am 02.09.14 hat der Förderverein zurückgeschrieben, dass sie sich bisher noch nicht positionieren konnten.

Der Verein bedankt sich für die Unterstützung durch den Stadtrat und Verwaltung. Es wird eine einvernehmliche Lösung geben.

## **4. Sonderschule Bad Suderode**

In Bad Suderode wird es keine Sonderschulnutzung mehr geben. Für den ASB wird ein neuer Standort gesucht. Derzeit ist der Jugendklub noch in den

Räumlichkeiten.

Das Objekt steht in der Haushaltskonsolidierung zur Disposition.

### **5. Abschluss Baumaßnahmen GS Kleers – Stark III**

Am 27.10.14 (erster Ferientag) beginnt der Rückzug zum Kleers.

Am 03.11.14 ist der Beginn des Schul- und Hortbetriebes in der sanierten Grundschule.

Frau Dr. Marschner weist darauf hin, dass der 31.10. ein Feiertag ist und somit beim Umzug zu berücksichtigen ist. Die Fachbereichsleiterin informiert, dass dies bei der Ausschreibung des Umzuges berücksichtigt wird. Seitens der Schule wurde ein zusätzlicher Ferientag beantragt. Das Schreiben an Herrn Röhl geht am Montag raus.

### **6. TSG GutsMuths**

Die TSG GutsMuths hat den Wunsch, für die Sporthalle Turnstraße einen Betriebsführungsvertrag abzuschließen. Die Vertragsverhandlungen stimmen optimistisch den Vertrag zum Abschluss zu bringen.

### **7. Fortschreibung Sponsoring Wowi**

Aufgrund dessen, dass am 27.03.14 die letzte Ausschusssitzung war, haben die ehem. Stadträte des KTSQ am 26.06.14 die Information über bisher eingegangene Anträge erhalten.

Nun liegt die Liste mit 3 neu zu entscheidenden Anträgen vor.

Der Sachgebietsleiter Herr Buchholz unterstreicht, dass es keine Mittel der Stadt sind. Die Stadt kann nur Empfehlungen aussprechen. Die mögliche Verwendung der Mittel muss die Wowi prüfen.

Auf Nachfrage von Frau Kachel informiert Frau Voigt, dass Ausgaben für Pflichtaufgaben durch den Jugendhilfeausschuss des Landkreises bewilligt werden. Bei der Sponsoring-Liste der Wowi handelt es sich um freiwillige Aufgaben.

Es gibt 2 Gesellschaften, die Spenden/Sponsoring abschließen. Das sind die Wowi und Stadtwerke. Die Gesellschaften entscheiden selbständig.

Nach weiterer Diskussion wird entschieden:

1. Die Pfadfinder werden in den Ausschuss eingeladen, um über die vorgesehene Verwendung der beantragten Mittel zu informieren.
2. Die persischen Künstler erhalten eine Förderung von 300 Euro.
3. Der Quedlinburger Billardclub erhält 800 Euro Förderung für den Mietzuschuss.
4. Die von der Verwaltung empfohlene Spende von 200 Euro für das Schlagzeug der Schülerband wird vom KTSQ bestätigt.

zu TOP 8

#### **Vorlagen**

In der konstituierenden Sitzung des KTSQ gibt es keine Beschlussvorlagen.

zu TOP 9

#### **Anträge der Fraktionen**

Anträge der Fraktionen liegen nicht vor.

zu TOP 10

#### **Anregungen**

Frau Kachel regt an, die Ampel an der Kreuzung Bahnhof/Schulstraße im Kurvenbereich in Betrieb zu nehmen bzw. einen Fußgängerüberweg

einzurichten.

Die Fachbereichsleiterin Frau Voigt gibt die Beantwortung der Anfrage von Herrn StR Mühlhäusler zu diesem Thema zur Kenntnis.

Herr Kaßebaum informiert, dass sich der WVl in der vergangenen Woche mit der Thematik beschäftigt hat.

zu TOP 11

### **Anfragen**

1. Herr Kollmann fragt nach betriebswirtschaftlichen Ergebnissen in Bezug auf die Trittbrettfahrer bei Advent in den Höfen aus dem vergangenen Jahr. Weiterhin fragt er an, ob und wie viele Kontrollen durchgeführt wurden, wie viele Verwarngelder wurden ausgesprochen.  
Im öffentlichen Teil der Sitzung wird diese Anfrage nicht beantwortet.
2. Auf Anfrage von Herrn Kollmann informiert die Fachbereichsleiterin. Die Betriebserlaubnis für den Hort der Grundschule Gernrode ist für 90 Kinder erteilt.  
Derzeit werden 72 Kinder im Hort betreut. Entsprechend der erteilten Betriebserlaubnis des Landkreises sind die Räume ausreichend.  
Das ursächliche Problem ist die Nichteinigung von 3 Orten, eine größere Schule zu bauen. Dementsprechend wurde die Grundschule für den Ortsteil Gernrode gebaut.
3. Sportvereine  
Der Bereich Sportstätten der Ortsteile wurde ohne Personal übernommen. Derzeitig werden Mitarbeiter aus dem Sachgebiet 3.1 für die Sporteinrichtungen in Gernrode und Bad Suderode eingesetzt, damit die sehr schwierigen Bedingungen bewältigt werden können.  
Herr Kollmann bedankt sich ausdrücklich bei der Verwaltung für den Einsatz eines hauptamtlichen Mitarbeiters für diesen Bereich.  
Herr Buchholz verweist auf die angestrebte Gleichbehandlung der Sportvereine in der Kernstadt und den Ortsteile.

zu TOP 12

### **Schließen des öffentlichen Teils**

Der öffentliche Teil der Sitzung ist um 19.20 Uhr beendet.

**gez. Damm**

Vorsitzender  
des Kultur-, Tourismus- und Sozialausschusses  
Quedlinburg

**gez. Voigt**

Voigt  
Fachbereichsleiterin

**gez. Schöne**

Schöne  
Protokollantin